



Überschungsbesuch von Bischof Jürgen Kramer

Mit dem Textwort aus Prediger 3,1: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“ diente Bischof Jürgen Kramer in seiner liebevollen Art, am Mittwochabend, den 09.11.2024.

Er begann den Gottesdienst (sinngemäß) mit „Alles hat seine Zeit, die Einweihung der Kirche in Kinzigtal leider nicht.“ Der Bischof nutzte diesen Abend, an dem eigentlich die Entwidmung der Kirche in Bad Orb geplant war, da die Gemeinde Bad Orb in der neuen Gemeinde Kinzigtal aufgehen wird, um diesen Überraschungsbesuch in Aschaffenburg zu machen. Die Einweihung der neuen Kirche in Gelnhausen (Kinzigtal) ist nun für den 22. Dezember geplant.

In seinem Dienen sprach er davon, dass Gott allein der Ursprung der Zeit ist und ER sie uns Menschen als Geschenk gibt. Dieses Zeit-Geschenk können wir nutzen und gestalten. Wir müssen uns aber auch deutlich machen, dass unsere Lebenszeit begrenzt ist und wir sie entsprechend nutzen sollten. Unsere Entscheidungen und Handlungen dieser Tatsache anpassen und überlegen, was wichtig oder unwichtig ist. Die Zeit dankbar dazu nutzen, uns mit dem Willen Gottes auseinanderzusetzen und die Beziehung zu ihm vertiefen. Hier kann es hilfreich sein, den Heiligen Geist um Rat zu bitten. Wir erwarten den Zeitpunkt, an dem Jesus wiederkommt. So leben wir dankbar in der Gegenwart und sehen zuversichtlich in die Zukunft.

2. Dezember 2024

Text: [Ulrike Kotulla](#)

Fotos: [Ulrike Kotulla](#)

